

## **Natur im Garten : Vier Außerferner Gärten erhalten Tiroler Auszeichnung**

Letzte Woche wurden im Innsbrucker Landhaus die „Natur im Garten“-Plaketten verliehen. Vier Gartenbesitzer aus dem Bezirk Außerfern wurden für ihre naturnahe Gestaltung ausgezeichnet. Erfahren Sie mehr!

Im Innsbrucker Landhaus wurden in der vergangenen Woche die begehrten „Natur im Garten“-Plaketten an Gärtnerinnen und Gärtner vergeben, die sich um die naturnahe Gestaltung ihrer privaten Gärten bemühen. Unter den ausgezeichneten Gärten sind auch vier aus dem Außerfern vertreten. Diese Auszeichnung fördert nicht nur die Liebe zur Natur, sondern belohnt auch die Schaffung von Lebensräumen für heimische Pflanzen- und Tierarten.

Insgesamt wurden heuer 98 Gärten mit dieser besonderen Plakette ausgezeichnet. Damit hat sich das Netzwerk der naturnahen Gärten in Tirol auf mittlerweile 765 vergrößert. Die Auszeichnung steht für ein wachsendes Bewusstsein und Engagement in der Bevölkerung, ökologisch zu gärtnern.

### **Wachsende Beliebtheit des ökologischen Gärtnerns**

Der Naturschutzlandesrat René Zumtobel äußerte seine Freude über das stetig wachsende Interesse am naturnahen Gärtnern. „Es ist für jeden möglich, unabhängig von der Größe der Fläche oder ob auf dem Balkon, an einer naturnahen Gartengestaltung mitzuwirken“, so Zumtobel. Ein zentraler Aspekt dieser Initiative ist der Verzicht auf chemische Düngemittel und Torf.

Stattdessen wird eine vielfältige Bepflanzung mit heimischen Pflanzen und das Schaffen von Rückzugsgebieten für Tiere, wie Igel und Insekten, gefordert.

Die Initiative „Natur im Garten“ bietet umfassende Beratung und zahlreiche Bildungsveranstaltungen über die naturnahe Gartenpflege an. Auch im Jahr 2024 sind wieder 82 Workshops und Seminare geplant, die sich mit Themen wie Gemüseanbau und Baumpflege beschäftigen. Bereits 44 Gemeinden haben sich dieser Initiative angeschlossen und verzichten auf Kunstdünger in öffentlichen Grünanlagen. Insgesamt wurden auf etwa 25.000 Quadratmetern naturnahe Flächen angelegt. „Diese Flächen fördern die Verbindung von Naturräumen und schaffen wichtige Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Säugetiere, was zur genetischen Vielfalt beiträgt“, erläuterte Matthias Karadar, der Leiter der Initiative.

Diese Entwicklung ist nicht nur in der Theorie bedeutsam, sondern hat auch einen positiven Einfluss auf die lokale Biodiversität, der zunehmend mehr Gärtner und Gemeinden Beachtung schenken. Die Auszeichnungen unterstreichen zudem, wie wichtig es ist, den eigenen Garten als Teil des Ökosystems zu betrachten. Die Initiative funktioniert erfolgreich, weil sie Bewusstsein schafft und den Menschen konkrete Anleitungen gibt, wie sie umweltfreundlicher gärtnern können.

Aktuelle Nachrichten und weitere Informationen aus dem Bezirk Reutte sowie angrenzenden Themen finden Sie ebenfalls auf [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at). In einem speziellen WhatsApp-Kanal, der die Nachrichten des Tages aus Tirol sammelt, können Interessierte sich zudem über Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**